



Antrag

Fraktion der CDU

Ursprung:
Antrag, Fraktion der CDU
Mitzeichnungen: Fraktion der SPD

Beratungsfolge:
28.11.2018 BVV

BVV/020/VIII

Betreff: Verkehrssicherheit auf dem Fuß- und Radweg im Mühlenkiez

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, kurzfristig einen Winterdienst für den Hauptweg an der Promenade im Mühlenkiez (Grundstück hinter der Hanns- Eisler- Straße 2-5, Flur Prenzlauer Berg 31, Flurstück 288) zu beauftragen.

Das Bezirksamt wird weiterhin ersucht zu prüfen, inwieweit für den §5 des Berliner Grünanlagengesetzes Ausnahmen mit dem Ziel, dass auf dem Fuß- und Radweg im Mühlenkiez in Prenzlauer Berg der Winterdienst durch die BSR durchgeführt wird, geschaffen werden können.

Das Bezirksamt wird zudem ersucht, eine bessere Beleuchtung des Weges herzustellen und diese dauerhaft zu erhalten.

Berlin, den 28.11.2018

Einreicher: Fraktion der CDU, Fraktion der SPD
Denise Bittner, Johannes Kraft für die CDU-Fraktion
Mike Szidat, Roland Schröder für die SPD- Fraktion

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt
- zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

- einstimmig
- mehrheitlich
- Ja-Stimmen
- Gegenstimmen
- Enthaltungen

federführend

überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Der genannte Weg ist für Fußgänger und Radfahrer eine wichtige Verkehrsachse zwischen Greifswalder Straße und Kniprodestraße/ Michelangelostraße. Vor allem gilt dies für Kinder und Jugendliche, denn die Paul-Lincke-Grundschule und die Gustave-Eiffel-Oberschule liegen direkt am Weg. Laut Auskunft des Bezirksamtes in Beantwortung der Kleinen Anfrage 0438/VIII wird die beschriebene Fläche gemäß dem derzeitigen Bearbeitungsstand der Grün- und Freiflächenkonzeption auch zukünftig durch die Schülerinnen und Schüler als Querungsweg genutzt. Da also dieser Weg ein zentraler Schulweg aus Richtung Norden ist, soll von § 5 GrünanlG im Rahmen einer Ausnahmeregelung abgewichen werden.

Auch nutzen gerade viele ältere Personen aus dem Kiez den Weg, um zu den Nahversorgungseinrichtungen zu kommen. Dies ist vor allem bedeutend, da die umliegenden Straßen Thomas-Mann-Straße, Hans-Eisler-Straße, Pieskower Weg und Einsteinstraße vergleichsweise unübersichtlich und häufig von intensivem Parksuchverkehr betroffen sind, so dass das Überqueren der Straßen gerade für ältere Menschen und Kinder Unsicherheiten birgt. Der Fuß- und Radweg bietet eine sichere Möglichkeit, durch den Kiez zu kommen. Dies sollte selbstredend auch in den Wintermonaten möglich sein.

Auf dieser Fläche findet bis dato kein Winterdienst statt. Dem ist sowohl kurzfristig durch die Beauftragung eines entsprechenden Dienstleisters, als auch dauerhaft durch die Übergabe an die BSR Abhilfe zu schaffen.

Damit wird das Bezirksamt nicht nur dem Bedürfnis der Schülerinnen und Schülern sowie der weiteren Nutzerinnen des Weges gerecht, sondern trägt auch der geplanten Umgestaltung der Promenade als „Leuchtturm- und Schlüsselprojekt“ Rechnung.